

„HILFE IM WALD“

RETTUNGSTREFFPUNKTE IN IHRER GEMEINDE



Unfälle im Wald sind oft Unfälle mit schweren, lebensgefährlichen Verletzungen. Die schnellstmögliche Ankunft von Rettungskräften ist für die Lebensrettung oder Vermeidung nachteiliger Langzeitfolgen oft von entscheidender Bedeutung. Das Auffinden einer Unfallstelle im Wald ohne einen Ortskundigen ist für die Rettungskräfte meist nicht möglich.

Um das zweifelsfreie Zusammentreffen der Rettungskräfte (Notarzt, Rettungsfahrzeug und ggf. Rettungshubschrauber) mit dem Ersthelfer vor Ort sicherzustellen, wurden nun bayernweit ca. 12.000 Rettungstreffpunkte festgelegt.

Bei der Auswahl der Rettungstreffpunkte wurde neben der Waldnähe v. a. auch die ganzjährige Anfahrbarkeit als wichtigstes Kriterium berücksichtigt. Die Rettungstreffpunkte sind im Gelände durch ein Schild, wie auf dem Foto dargestellt, erkennbar.

- Die Rettungstreffpunkte dienen als **Treffpunkt** von Ersthelfer und Rettungskräfte
- Von dem Rettungstreffpunkt leitet der Ersthelfer die Rettungskräfte zu dem Unfallort
- Die Rettungstreffpunkte sind für **Jedermann** nutzbar
- Bei den Rettungsleitstellen sind die Rettungstreffpunkte hinterlegt und über **GPS anfahrbar**

Im Notfall ist folgender Ablauf denkbar:

Die Person, die bei dem Unfall dabei war oder als Erste zu dem Unfall hinzukommt (Ersthelfer), nimmt die notwendige Erstversorgung vor. Anschließend setzt der Ersthelfer den **Notruf (112)** ab. Die integrierte Leitstelle nimmt diesen Notruf entgegen.

Folgende Informationen werden durch die Leitstelle abgefragt:

- 1. Wo geschah der Unfall?/Rettungstreffpunkt nennen DONxxxx**
- 2. Was geschah?**
- 3. Wieviel Verletzte?**
- 4. Welche Art von Verletzungen?**
- 5. Warten auf Rückfragen**

– ERST AUFLEGEN WENN DIE RETTUNGSLEITSTELLE DAS GESPRÄCH BEENDET HAT!!!!

Der Ersthelfer begibt sich zum Rettungstreffpunkt und wartet dort, bis **alle** Rettungskräfte (Notarzt, Rettungsfahrzeug, ggf. Feuerwehr etc.) eingetroffen sind.

Durch das GPS-gesteuerte Anfahren des genannten Rettungstreffpunktes ist dieser für die Rettungskräfte zweifelsfrei auffindbar.

Nach Eintreffen **aller** Rettungskräfte leitet der Ersthelfer die Rettungskräfte zu dem Unfallort, wo diese alles weitere zur Bergung und Versorgung des Verunfallten veranlassen.

Die Rettungstreffpunkte können mit einem GPS-fähigen Smartphone als App („**Hilfe im Wald**“) oder im Internet heruntergeladen werden. Mit Hilfe der App kann sich der Ersthelfer zum nächstgelegenen Rettungstreffpunkt navigieren.

In der Karten-Anlage finden Sie die Rettungstreffpunkte in Ihrer Gemeinde. Machen Sie sich bitte mit der Lage der Rettungstreffpunkte in Ihrem Bereich vertraut, machen Sie sich auch mit der App „Hilfe im Wald“ vertraut und notieren Sie ggf. den für Sie in Frage kommenden Rettungstreffpunkt: z. B. DON-xxxx.

JE BESSER DIE RETTUNGSKETTE FUNKTIONIERT UMSO HÖHER DIE WAHRSCHEINLICHKEIT RECHTZEITIG ZU RETTEN UND GERETTET ZU WERDEN!!!

Ich wünsche Ihnen allen ein unfallfreies Arbeiten!

Forstrevier Nördlingen,
RL'in Kolb